DAGMERSELLER INFO

INHALT |

Editorial	1
Aus dem Gemeinderat	2
Aus der Gemeindeverwaltung	2 – 7, 16, 20
Forum Schule	8 – 12
Sozialraum	6, 12 – 14
Kommissionen und Institutionen	7, 15 – 18
Aus den Parteien	18 – 19

Die Chancen der Veränderung nutzen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie wohl ein gewisser Entscheid zustande kam? Sei es in der Wirtschaft, in der Politik oder sogar in der Familie. Für mich als Führungsperson steht nicht der Entscheid im Vordergrund, sondern der Weg dorthin. Eine kontinuierliche Reflexion der Situation sowie des eigenen Denkens und Handelns führt zu einem durchdachten und begründbaren Entscheid und damit zum Wohle der entsprechenden Konsequenzen, sei dies für die Bevölkerung, die Mitarbeitenden oder wen es auch immer betrifft. Das Zurückstellen von Eigeninteressen ist Teil eines zeitgemässen Entscheidprozesses, der soziales Gefüge ermöglicht, das nicht von Macht und Einfluss geprägt ist.

Die Bedürfnisanalyse: Die Analyse und Neubeurteilung kann dazu führen, dass mutige und auch unbequeme Entscheide getroffen werden. Ein mutiger, aber notwendiger und damit unumgänglicher Entscheid war sicherlich der Stopp des Heimausbaus. Dieser Entscheid eröffnet nun neue Möglichkeiten und Wege, um den Bedürfnissen der nächsten Heim-Generation gerecht zu werden. Die Einsetzung einer neuen Kommission «Rund ums Alter» wird uns bei der Weiterentwicklung unterstützen.

Die Konsequenz: Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt mit nahezu einer Vollbeschäftigung, also tiefer Arbeitslosenquote, führt dazu, dass unser freiwilliges Gemeinde-Arbeitsintegrationsprogramm (GAP) nicht mehr nachgefragt wird. Die Situation ist natürlich sehr erfreulich für Arbeitnehmende und die Wirtschaft, weniger für unser Programm. Für uns heisst es, dass wir es deshalb nicht weiterführen. Mit dem Entscheid, das Programm per Ende November 2023 einzustellen, werden Ressourcen frei, welche nun für einen anderen aktuell stark wachsenden sozialen Sektor eingesetzt werden können – die vorschulische Kinderbetreuung.

Die Chancen: Der Ausbau des vorschulischen Betreuungs- und Beratungsangebotes im Rahmen der Mütter- und Väterberatung erachte ich als notwendig und gewinnbringend zur Entlastung der Schulen und zur Stabilisierung unseres zukünftigen Gesellschaftssystems. Jedes Kind, unabhängig seiner ethnischen Zugehörigkeit oder vom sozialen Status, sollte die gleichen Chancen bekommen, um einen erfolgreichen Start in die Schulzeit zu gewährleisten. Wir versuchen mit verschiedenen Projekten und niederschwelligen Angeboten junge Familien zu unterstützen und die Kinder entsprechend zu fördern. Dies ermöglicht den Kindern eine frühe soziale Integration in unsere Gesellschaft. Unsere Werte, Kultur und soziale Ausrichtung können als Grundlage mitgegeben werden, um das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Unser Beitrag: Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem Tun viel dazu beitragen können, eine bessere Welt zu schaffen, welche es allen ermöglicht, ein individuelles, erfülltes Leben zu führen und ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft zu sein, welche durch Herzlichkeit und Wertschätzung geprägt wird. Ganz im Sinne unserer weisen Vorfahren, welche schon in der Präambel unserer Bundesverfassung geschrieben haben, "dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen". In diesem Sinne danke ich Ihnen für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung. Ich freue mich weiterhin auf spannende Projekte und interessante Begegnungen.

Gregor Kaufmann,
Gemeinderat Ressort Soziales

Mitteilungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023
An der letzten Gemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten den Jahresbericht 2022 mit Jahresrechnung 2022 (Ertragsüberschuss 1 962 534 Franken, Investitionsausgaben 3 001 221 Franken), die Sonder- und Zusatzkreditabrechnung über die Gesamtrevision Ortsplanung (Kreditunterschreitung 1 153 Franken), die Teilrevision des Bau- und Zonenreglements (Gewächshäuser), die Teilrevision des Siedlungsentwässerungsreglements und die Teilrevision des Reglements über die Fonds der Gemeinde Dagmersellen einstimmig genehmigt. Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das mit der Zustimmung entgegen gebrachte Vertrauen.

Höherer Beitrag aus Finanzausgleich
Gemäss Verfügung des Finanzdepartements erhält die Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2024 einen Beitrag von 786 885 Franken (Vorjahr 563 475) aus dem kantonalen Finanzausgleich. Die Summe setzt sich einerseits zusammen aus dem Ressourcenausgleich (422 942 Franken), dem topografischen Lastenausgleich (45 499 Franken) und dem Bildungslastenausgleich (349 307 Franken). Andererseits leistet Dagmersellen einen Beitrag von 30 863 Franken an die Finanzierung des Härteausgleichs zur Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18).

GAP wird eingestellt
Das Gemeindearbeitsintegrationsprogramm (GAP) wird auf 30. November 2023 eingestellt. Grund ist die zu tiefe Belegung der Programmplätze. Kurz- und mittelfristig besteht keine Aussicht auf Veränderung der Situation und steigende Zuweisungen. Der «Return on Investment» (Einsparung durch Ablösung von der wirtschaftlichen Sozialhilfe) fehlt aktuell gänzlich. Der Gemeinderat anerkennt die vielen positiven Aspekte des Programms. In den vergangenen sechs Jahren konnten einige Personen erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden. Die aktuelle Situation, die Perspektive und die Verantwortung gegenüber den Gemeindefinanzen sprechen jedoch gegen eine Fortsetzung des freiwilligen Angebots. Durch die Einstellung des GAP werden die beiden entsprechenden Stellen überzählig und daher aufgehoben. Die Arbeitsverhältnisse müssen leider beendet werden.

Neuer Offizier der Feuerwehr Hürntal
Nach erfolgreich abgeschlossenen Einführungskursen und auf Vorschlag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat Daniel Arnold, Abendweg 3, Dagmersellen, zum Offizier der Feuerwehr Hürntal ernannt unter gleichzeitiger Beförderung zum Leutnant. Der Gemeinderat gratuliert dem Beförderten und dankt ihm für die Bereitschaft zur Ausübung der verantwortungsvollen Funktion.

Kürzere Urnenöffnungszeit ab 2024
Aufgrund der Entwicklung der persönlichen Stimmabgaben an der Urne hat der Gemeinderat in Absprache mit dem Urnenbüro die Urnenöffnungszeit ab 1. Januar 2024 um eine halbe Stunde reduziert. Die neue Urnenöffnungszeit von 10.00 bis 10.30 Uhr kommt erstmals bei der Volksabstimmung vom 3. März 2024 zur Anwendung. Dies bedeutet, dass auch der Briefkasten am Abstimmungstag um 10.30 Uhr letztmals geleert wird. Später eintreffende briefliche Stimmabgaben sind ungültig. Den Stimmberechtigten wird für die Aufmerksamkeit gedankt.

Personelles aus der Gemeindeverwaltung
Elke Pfister-Hartleb, Einschätzungsexpertin Steueramt, hat ihr Arbeitsverhältnis auf 30. November 2023 gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihr im neuen Tätigkeitsfeld alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Im vergangenen Quartal konnten folgende Mitarbeitende der Gemeinde Dagmersellen ein Dienstjubiläum feiern: Richard Küng (Teamleiter Hauswarte, 30 Jahre), Verena Küng-Erni (Mitarbeiterin Raumpflege, 30 Jahre) und Daniel Pfister (Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, 15 Jahre).

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zum Jubiläum und freut sich auf die weiterführende konstruktive Zusammenarbeit.

Richard Küng und Verena Küng-Erni

Daniel Pfister

Neuzuzügerbegrüssung 2023
Der Gemeinderat lädt alle Personen, welche zwischen Oktober 2021 und September 2023 zugezogen sind, am Donnerstag, 23. November 2023, 19.00 Uhr, Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, herzlich zur Begrüssung ein.

Die Einladungen werden im Oktober versendet. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Kurzmitteilungen

Aufgrund einer Gesetzesänderung (Kostenteiler) erhält die Musikschule Wiggertal-Hürntal vom Kanton Luzern für die Zeit von Januar 2020 bis Dezember 2022 eine weitere Nachzahlung von 349 302 Franken. Der Betrag wird auf die Gemeinden Altishofen, Dagmersellen und Nebikon verteilt. Auf die bereits geleisteten Schulkostenbeiträge hat die Nachzahlung keinen Einfluss.

Im Rahmen des jährlichen Austauschs zwischen Bildungskommission und Gemeinderat wurden aktuelle Themen wie Entwicklung Vision, Erneuerung Pausenplatz Chilefeld, Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld und Entwicklung Schulanlage Uffikon diskutiert.

Im Zusammenhang mit der Strassenraumgestaltung im Zentrum von Dagmersellen wurde für den Knoten Basel-/Kreuzbergstrasse wiederholt die Prüfung eines Kreisels gefordert. Der vom Gemeinderat erteilte Planungsauftrag generiert zusätzliche Kosten von rund 30 000 Franken.

Othmar Wanner, Schleifhof 1, Buchs, hat nach über 20-jähriger Amtszeit seinen Rücktritt als Landwirtschaftsbeauftragter auf 31. Dezember 2023 mitgeteilt. Der Gemeinderat bedauert die Demission und dankt Othmar Wanner für die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Auf eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2024 wird vorerst verzichtet. Thomas Zemp, Waldegg 1, Uffikon, verbleibt als Landwirtschaftsbeauftragter.

Aufgrund der allgemein sinkenden Frequentierung während den Schulferien wird die Öffnungszeit der Gemeindeverwaltung während den Weihnachtsferien – wie bereits bei den Sommerferien – auf die Vormittage beschränkt.

Nach der Wahl von Gemeinderat Gregor Kaufmann als Mitglied der Verbandsleitung des Gemeindeverbands Sozial-BeratungsZentrum (SoBZ) / Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Region Willisau-Wiggertal wurde Gemeinderat Peter Kunz als neuer Delegierter für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2024 bestimmt.

Klimaschutz betrifft jeden

Energiespar-Tipp von Samuel

Mit ganz einfachen Massnahmen lässt sich beim Backen der Energieverbrauch deutlich reduzieren:

Tricks fürs Energiesparen beim Backen

So geht´s:

- ✓ Aufs Vorheizen verzichten spart rund 20 % Energie. Vorheizen ist im Normalfall überflüssig
- ✓ Die Nachwärme ist heiss genug: Backofen 5 Minuten vor Backende ausschalten und Nachwärme nutzen
- ✓ Dauert die Backzeit länger als 40 Minuten, Ofen 10 Minuten vor Garende ausschalten
- ✓ Backofentür nicht vor Erreichen der Backdauer öffnen
- ✓ Das Volumen des Backofens ausnutzen, nicht nur für ein einzelnes Toast oder ein paar Nüsse
- ✓ Im Umluftmodus statt Ober-/ Unterhitze verteilt sich die Hitze besser:
  - Die bei Umluft niedriger erforderliche Temperatur spart rund 15 % Energie
  - Backen im Umluftmodus auf mehreren Ebenen gleichzeitig
- ✓ Von Hand reinigen: Die automatische Backofenreinigung braucht lange und viel Energie

«Etwas Funktionales, Nachhaltiges und Schönes planen und bauen»

Als attraktive Wohngemeinde will Dagmersellen der Schule sowie den Sportvereinen auch künftig eine zeitgemässe Infrastruktur mit ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung stellen. Dazu braucht es eine Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld mit einer neuen Dreifachturnhalle und neuen Räumen für den Schulunterricht und die Tagesstrukturen.

Das von der Architektin Bianca Anna Boeckle entworfene Projekt ZICK ZACK gewann 2021 die anonyme, öffentliche Ausschreibung. Im November stimmt die Bevölkerung von Dagmersellen über den Sonderkredit für dieses Projekt ab. Wir stellen Ihnen heute die kreative Architektin vor, die «ZICK ZACK» speziell für Dagmersellen entwickelt hat.

© Studio Diode / BothAnd Architecture

Bianca, wie bist du auf das Projekt ZICK ZACK gekommen?
Als ehemalige Leistungssportlerin im Kunstturnen, bin ich in Sporthallen gross geworden. Somit liegt mir das Thema von Grund auf. Mit dem Architekturstudium hat es einen Wechsel von den Turnwettbewerben hin zu den Architekturwettbewerben gegeben. Als ich die Ausschreibung zum Wettbewerb gelesen habe, war für mich klar, dass ich für diesen Ort unbedingt einen Beitrag leisten möchte und am Wettbewerb teilnehme.

Hast du ZICK ZACK auf dem Reissbrett entwickelt oder wie funktioniert das?
Wenn so ein Wettbewerb startet, kann man das Areal besichtigen und lässt sich das Situationsmodell aushändigen. Im Zuge der Begehung ist mir gleich aufgefallen, dass die Schulanlage durch viele Ebenen und Situationen geprägt ist. Es war mir wichtig, diesen Ort weiterzudenken und bestehende Qualitäten zu schärfen. Anhand vieler Studien haben wir festgestellt, dass dies gut funktioniert, wenn man das Programm auf zwei Häuser verteilt. Ein Projekt entwickelt sich immer aus dem Ort und soll eine Antwort auf seinen Kontext geben und diesen künftig stärken.

Was bedeutet dir das Projekt in Dagmersellen?
Es ist mein erster Wettbewerbsgewinn als selbstständige Architektin. Dass das Projekt neben den Schul- und Werkräumen auch noch eine Dreifachsporthalle umfasst, könnte nicht treffender für mich sein. Die Umsetzung des siegreichen Entwurfs steht für mich in den kommenden Jahren ganz oben. ZICK ZACK ist für mich ein Herzensprojekt.

Es erinnert mich an mein ländliches Zuhause und ich habe grosse Freude daran, zusammen mit meinem Team, der Gemeinde und der Bevölkerung von Dagmersellen etwas Funktionales, Nachhaltiges und Schönes zu planen und auch zu bauen.

Was zeichnet deine Arbeit aus?
Ich würde sagen, das ist der «Mehrwert», den ich immer in meiner Arbeit suche. Im Idealfall kann ein Aspekt oder ein Bauteil gleich mehrere Aufgaben erfüllen, anstatt nur eine Funktion anzubieten. Nach dem Wettbewerbserfolg habe ich mein Büro unter dem Namen BothAnd gegründet. Übersetzt heisst das «Sowohl als auch» und sagt viel über unser Schaffen aus. Im Mehrwert, im «Sowohl als auch» liegt meiner Meinung nach der Schlüssel zur Nachhaltigkeit. Was uns Freude beim Ansehen bereitet und gut funktioniert, haben wir auch gerne und lange in Gebrauch. Stimmigen Details und sinnfälligen Konstruktionen wohnt automatisch auch eine selbstverständliche Schönheit inne. Diese ist nicht gekünstelt, sondern entsteht aus sich heraus – durch pragmatische Überlegungen und durch die Logik des Gebrauchs.

Welche Anforderungen sind dir speziell wichtig?
Ich wünsche mir, dass sich die Bevölkerung mit dem Projekt identifizieren kann. Schliesslich planen und bauen wir für die Leute. Ich möchte die Gebäude für alle – gross und klein, jung und alt, für Vereine, Sportler, das Lehrpersonal und die Schülerinnen – erlebbar und zugänglich machen. Parallel sind mir Ökonomie und Ökologie wichtig. Das grosse Dach der Turnhalle wird mit Photovoltaik ausgestattet und das Dach des kleineren Gebäudes dient neben der Möglichkeit der Aufstockung der Biodiversität. Diese Nachhaltigkeit ist auch in den verwendeten Materialien und der Konstruktionsweise gegeben. Die Fassade nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Hier schaffen wir es durch ein spezielles, äusserst robustes Material Baukosten zu sparen und die Architektur leicht und durchlässig zu gestalten.

Woran arbeitet ihr aktuell gerade?
Wir arbeiten zusammen mit unserem Fachteam intensiv am Vorprojekt. In dieser Phase wird die Projektidee konkretisiert und die Machbarkeit des Projektes überprüft. Es gilt, die architektonische Absicht mit der Anforderung der Nutzerschaft und den einzelnen technischen Anforderungen in Einklang zu bringen. Diesen spannenden Herausforderungen stellen wir uns mit Freude, um die besten Lösungen zu finden, auch hinsichtlich dem Preis-Leistungsverhältnis. Die Unterlagen des Vorprojekts bilden dann die Grundlage für die Volksabstimmung Ende November 2023.

Was muss die Bevölkerung von Dagmersellen über das Projekt ZICK ZACK wissen?
Wir planen ein Gebäude-Duo. Die Aussenräume werden durch die Setzung der beiden Gebäude neu proportioniert und klar definiert. Ein Gebäude beherbergt körperliche Aktivitäten, den Sport und das Werken. Im anderen Haus sind die Tagesstrukturen und die Aufenthaltsbereiche des Lehrpersonals untergebracht. Ringsum entstehen Aussenräume mit vielfältigen Qualitäten. Die Kleintieranlage bekommt wieder einen Platz an ähnlicher Lage. Im Erdgeschoss des Hallengebäudes entsteht ein grosszügiges Foyer mit einem separat erschlossenen Mehrzweckraum, der für externe Anlässe gemietet werden kann. Die Halle ist ein konstruktiver Holzbau. Das kleinere Gebäude ist über das Potential der Erweiterbarkeit zukunftsträchtig und beherbergt eine Zivilschutzanlage im Untergeschoss.

Welche sind deine Lieblingsdetails am Projekt ZICK ZACK ?
Für mich ist es die in der Hallenwand eingelassene Sprossenwand. An dieser Stelle treten die Konstruktion und ein Gymnastik-Sportgerät in einen Dialog. Auch die Konzeption des Geräteraums gefällt mir sehr gut. Als vorspringendes Bauteil bringen wir hier den Mehrwert einer grosszügig gedeckten Fläche im Aussenraum ins Spiel. Auch hier gilt: sowohl als auch!

Das Interview führte Iris Isenschmid.

Weitere Informationen finden Sie unter: dagmersellen.ch/zickzack

Haben Sie Fragen zum Projekt?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: bau@dagmersellen.ch oder Telefon 062 748 52 62.

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 6. Juni 2023 bis 5. September 2023 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Bättig Oswin und Tschupp Bättig Irene, Blumenweg 6, 6252 Dagmersellen, Neubau Balkon und Heizungsersatz durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 20, Gebäude Nr. 297, Blumenweg 6, Dagmersellen

Blum-Erni Corinne und Daniel, Werkstrasse 23, 6252 Dagmersellen, Ausbau Dachgeschoss auf dem Grundstück Nr. 98, Gebäude 320, Werkstrasse 23, Dagmersellen

Creafonds AG, Industriestrasse 5b, 6210 Sursee, Mieterausbauten und Reklamekonzept Überbauung Schmittenhof auf dem Grundstück Nr. 337, Gebäude Nrn. 962 und 965, Baselstrasse 7 und 9a, Dagmersellen

E & K Bautec GmbH, Gässli 6, 6244 Nebikon, Neubau MFH mit Einstellhalle auf dem Grundstück Nr. 100, Gebäude Nr. 284, Kantonsstrasse 6, Uffikon

Einwohnergemeinde Dagmersellen, Gemeindehausweg 1, 6252 Dagmersellen, Erstellen einer Dorfeingangsstele auf dem Grundstück Nr. 144, Baselstrasse 44, Dagmersellen

Fellmann Rafael und Deborah, Rietelstrasse 11, 6252 Dagmersellen, Teilüberdachung Terrasse auf dem Grundstück Nr. 219, Gebäude Nr. 205, Rietelstrasse 11, Dagmersellen

Galliker Transport AG, Kantonsstrasse 2, 6246 Altishofen, Installation Hagelschutznetz auf dem Grundstück Nr. 1366, Stängelmatte, Dagmersellen

Gassmann Julius, Dorfstrasse 17, 6211 Buchs, Abbruch Gebäude Nr. 29c und Neubau Wohnhaus mit Anbau auf dem Grundstück Nr. 15, Gebäude Nr. 150, Dorfstrasse 15, Buchs

Gentilesca-De Carlo Antonietta, Feldmatte 4, 6252 Dagmersellen, Balkonverglasung Wohnung 1. OG auf dem Grundstück Nr. 1363, STWE Nr. 4147, Gebäude Nr. 719, Feldmatte 4, Dagmersellen

Höltschi-Rüesch Roland und Brigitte, Dorfstrasse 50, 6211 Buchs, Anbau Fertiggarage auf dem Grundstück Nr. 284, Gebäude Nr. 94, Dorfstrasse 50, Buchs

MISAPOR AG, Bahnhofstrasse 19, 7472 Surava, Standortveränderung Filteranlage auf dem Grundstück Nr. 452, Werkstrasse 32, Dagmersellen

Revimag Immobilien AG, Baselstrasse 44, 6252 Dagmersellen, Windschutzverglasung Balkon 1.OG auf dem Grundstück Nr. 1551, Gebäude Nr. 917, Lindengarten 2, Dagmersellen

Rölli Patrick und Sandra, Am Kreuzberg 11, 6252 Dagmersellen, Erstellen zwei Aussenparkplätze und ein Veloparkplatz auf dem Grundstück Nr. 1191, Am Kreuzberg 11, Dagmersellen

Roth Oliver und Burtolf Roth Manuela, Talacher 16, 6253 Uffikon, Neuer Balkon und Überdachung Sitzplatz auf dem Grundstück Nr. 413, Gebäude Nr. 167, Talacher 16, Uffikon

Stalder Generalunternehmungen GmbH, Buisness Park Luzern, Littauerboden 1, 6014 Luzern, Planänderung Balkonerweiterung bei MFH 1 und 2 auf den Grundstücken Nrn. 517 und 530, Gebäude Nrn. 266 und 267, Chilefeld 1 und 2, Uffikon

TAGMAR AG, Baselstrasse 59, 6252 Dagmersellen, Zwischennutzung Wiese als Parkplatz auf den Grundstücken Nrn. 8 und 1328, Bahnhofstrasse, Dagmersellen

Zust Martin und Lucia, Untere Kirchfeldstrasse 19, 6252 Dagmersellen, Um- und Anbau Wohnhaus, Anbau Treppenhaus und Anpassen Gartenhaus sowie Erstellung drei Parkplätze auf dem Grundstück Nr. 212, Gebäude Nr. 259, Untere Kirchfeldstrasse 19, Dagmersellen

Wir machen Dagmersellen noch sicherer!

Seit Frühling 2023 befindet sich neben dem Haupteingang der Wohngemeinschaft Fluematt in Dagmersellen ein AED-Gerät. Dies ist ein Defibrillator für Erste-Hilfe Situationen.

In Dagmersellen gibt es bereits mehrere AED-Geräte an diversen Standorten im Dorf. Durch die Platzierung des AED-Gerätes in der Fluematt können wir einem weiteren Aussenbereich von Dagmersellen mehr Sicherheit bieten.

Das Café im Grünen in der Wohngemeinschaft Fluematt ist für die Öffentlichkeit täglich am Nachmittag geöffnet und ist bei Familien mit Kindern, Velofahrenden, Spazierenden und Wandernden sehr beliebt. Durch den neuen Standort des AED-Geräts verhelfen wir nebst Bewohnenden und Gästen auch allen Anwohnenden zu mehr Sicherheit. Das Gerät ist einfach zu bedienen und es gibt eine genau bebilderte Schritt-für-Schritt Anleitung.

Helfen Sie in einem NOTFALL und RETTEN Sie LEBEN!

Alle aktuellen AED-Standorte finden sie auf der Homepage von Dagmersellen, oder auch auf dem schweizweiten Defibrillator-Standortfinder auf www.defikarte.ch

Dorfeingangsstelen

Seit der Vereinigung der Gemeinden Dagmersellen, Uffikon und Buchs im Jahr 2006 signalisieren Stelen die Dorfeingänge.

All die Jahre in Wind und Wetter hinterliessen an den Stelen ihre Spuren, weshalb diese nun erneuert wurden. In diesem Zuge wurde auch das Design an das Logo der Gemeinde angepasst. Die neuen Stelen erscheinen in den Farben des Dagmerseller Wappens und werden von Flurnamen geziert. Die Stelen trifft man beim Gemeindehaus Dagmersellen sowie bei den Dorfeingängen nach Dagmersellen, Uffikon und Buchs an.

Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Dagmersellen und dem Friedhof Uffikon werden vor Allerheiligen folgende Grabstätten geräumt:

- Urnenreihengräber Nrn. 185 bis 197 (Friedhof Dagmersellen)
- Urnenreihengräber Nrn. 19 bis 27 (Friedhof Uffikon)
- Erdreihengräber Nrn. 81 bis 89 (Friedhof Uffikon)

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler sowie die Bepflanzungen bis spätestens am 7. Oktober 2023 abzuräumen. Über nicht entfernte Grabdenkmäler und Pflanzen verfügt die Friedhofverwaltung.

Die betroffenen Gräber werden zusätzlich mit Hinweisschildern gekennzeichnet und die Angehörigen wurden bereits schriftlich über die bevorstehende Grabräumung informiert.

v.l.n.r.: Najaha Khalaf, Moisha Schwarz, Jan Maurer, Sheylina Hüsler (es fehlt Samuel Hänni)

Herzliche Gratulation!

Das ganze Team des Alterszentrums Eiche, der Gemeinde Dagmersellen sowie der Spitex Dagmersellen gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss. Wir sind stolz auf euch!

Alterszentrum Eiche 6252 Dagmersellen

Samuel Hänni, Küchenangestellter EBA
Sheylina Hüsler, Fachfrau Gesundheit EFZ

Gemeinde Dagmersellen

Jan Maurer, Kaufmann EFZ E-Profil

Überall für alle SPITEX Dagmersellen

Najaha Khalaf, Fachfrau Gesundheit EFZ
Moisha Schwarz, Fachfrau Gesundheit EFZ

FORUM SCHULE

Vorwort und Gedanken zum Jahresmotto

«Sorg ha – zo der ond mer» hat schon lange eine grosse Bedeutung in unserem Leben. Wir wollen uns dies im Schuljahr 2023/2024 besonders bewusst machen.

Es ist unser oberstes Ziel, dass wir Sorge zu allen tragen – zu den Schüler*innen, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen, Bildungskommissionsmitgliedern und schulnahen Personen. Dafür verantwortlich ist jede und jeder Einzelne! Wir können massgeblich dazu beitragen, dass sich alle an unseren Schulen wohlfühlen und ihnen Sorge getragen wird.

Überall hört man vom Fachkräftemangel. Auch die Schulen werden davor nicht bewahrt. Umso wichtiger ist es, dass wir den aktuellen und zukünftigen Schüler*innen ausgebildete und engagierte Lehrpersonen zur Verfügung stellen können. Damit dieses Vorhaben gelingt, müssen wir alle unseren Lehrpersonen «Sorg ha» – sie sind das Kapital einer guten Schule.

Wir wünschen uns, dass auch die nächste Generation zu guten und engagierten Lehrpersonen in den Unterricht gehen darf. «Sorg ha» – auch für unsere zukünftigen Generationen!

FORUM SCHULE

Vision Schulen Dagmersellen – Gemeinsam fürs Leben lernen

Zum Start des Schuljahres 2022/23 trafen sich Lehrerschaft und Bildungskommission zu einem sogenannten World Café mit dem Ziel den Schulen Dagmersellen in einem partizipativen Prozess eine gemeinsame Vision zu schaffen.

Unter der fachkundigen Leitung der Surseer Unternehmensberatungsfirma HSS wurde im Nachgang zu dieser Veranstaltung eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Lehrpersonen Jacqueline Bättig (KSS), Jana Leupi (Primar) und Claudia Meyer (Primar) sowie den Schulleitungsmitgliedern Karin Gygax (5.-9. Kl.), Thomas Graber (Gesamtleiter) und Bildungskommissionsmitglied Tamara Troxler gegründet.

Diese Arbeitsgruppe traf sich im vergangenen Schuljahr regelmässig, um der Vision ein Gesicht und Inhalt zu geben. Im Januar 2023 wurden dann die ersten Ergebnisse in einem Soundingboard allen Beteiligten vorgestellt, um nochmals Korrekturen oder Ergänzungen anzubringen.

Schlussendlich durfte dann die von der Bildungskommission verabschiedete Vision dem Dagmerseller Kunstschaffenden Tobias Nayer zur Illustration weitergegeben werden.

Das Resultat wurde als dann beim traditionellen Schuleröffnungs-Apéro der Lehrerschaft und dem Gemeinderat vorgestellt. Nun gilt es in den kommenden Jahren dieser Vision Leben einzuhauchen. Man darf gespannt sein.

AUS DER SCHULLEITUNG

Wir begrüssen an den Schulen Dagmersellen…

BRUNNER SELINA, FACHLEHRPERSON SPORT

Aufgewachsen bin ich im kleinen Richenthal und wohne momentan in Luzern. In meiner Freizeit bin ich im Turnverein Langnau als Hilfsleiterin der Jugi, sowie auch als Leiterin und Turnerin der Aktivriege tätig. Ausserdem bastle ich sehr gerne und mag es, mit meiner Familie oder Freunden etwas zu unternehmen. Bereits als Schulkind war es immer mein Traum, Lehrperson zu werden und habe mich dann vor 2 Jahren nach Abschluss der Fachmittelschule Pädagogik in Sursee an der Pädagogischen Hochschule in Luzern angemeldet. Nun studire ich im letzten Semester in der Ausbildung zur Primarlehrperson und freue mich sehr, die Kinder der Schule Dagmersellen im kommenden Jahr auf ihrem Weg ein Stück weit begleiten zu dürfen.

BURGER SARA, KLASSENLEHRPERSON SEKUNDARSTUFE

Ich bin in Kölliken aufgewachsen und wohne mit meinem Mann und unseren Pferden im beschaulichen Winikon. Seit genau 30 Jahren arbeite ich als Klassenlehrerin an der Sekundarschule. Nach der Matura und einem Auslandaufenthalt in Südafrika, habe ich in Zofingen die Ausbildung zur Reallehrerin gemacht. Anschliessend bin ich für neun Monate nach Paris gezogen, um dort zu studieren. Nach meiner Rückkehr habe ich die Sekundarlehrerprüfung absolviert und meine erste Stelle in Staffelbach an-getreten. Später dann habe ich in Reitnau und in Schöftland unterrichtet. Daneben habe ich während 6 Jahren an der Berufsschule Informatik in Rütti Berufskunde in der Fachrichtung Pferderennsport unterrichtet. Ich erteile gelegentlich noch immer überbetriebliche Kurse und bin Expertin bei den Abschlussprüfungen. Trabrennpferde und der Pferderennsport sind meine grosse Leidenschaft. Ausserdem gehe ich gerne biken, joggen oder mache eine Tour mit meinem Motorrad. Ich liebe das Meer und so zieht es mich auch immer wieder auf Reisen. Eines meiner absolut liebsten Reiseziele ist die Normandie. Ich freue mich riesig auf meine neue Klasse.

CARRUS GRAZIELLA, LEHRPERSON DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

Ich bin in der schönen Stadt Luzern geboren und aufgewachsen. Da mich die Sprachen schon seit klein auf faszinierten, habe ich mich bereits in jungen Jahren dazu entschieden, ein Sprachgymnasiun im Kanton Tessin zu besuchen und die Schule bilingual auf Deutsch und Italienisch zu absolvieren. Danach ging es für mich direkt ins Ausland um noch das Englisch-Diplom zu ergattern. Nach diversen Praktikas, unter anderem an einer Sprachheilschule, entschloss ich mich eine Ausbildung zur Sprachlehrperson, (Schwerpunkt Deutsch) zu absolvieren. Nun arbeite ich schon seit mehreren Jahren als Deutschlehrperson und Integrationslehrperson und habe bereits auf vielen Stufen und Niveaus DaZ unterrichtet. Im kommenden Schuljahr darf ich dies auch an zwei 1. Klassen in Dagmersellen tun und darauf freue ich mich schon sehr. Nebenbei unterrichte ich noch an einer Internationalen Schule auf dem Zyklus 1 als Deutschlehrerin. In meiner Freizeit tanze ich Ballett, bin gerne in der Natur und reise sehr gerne. Ausserdem verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

DÖÖS BRIGITTE, LEHRPERSON PRIMARSTUFE

Aufgewachsen im Reidermoos, lebe ich seit vielen Jahren zusammen mit meinem Mann und unseren vier Söhnen in Dagmersellen. Nach einer Lehre als Offsetmonteurin und weiteren Ausbildungen arbeitete ich einige Jahre in der Werbung. In den folgenden Jahren habe ich mich voll auf die Betreuung unserer Kinder konzentriert und während dieser Zeit auch drei Jahre im Ausland gelebt. Heute arbeite ich in den Tagesstrukturen, im Husiträff und als Klassenassistentin im Kindergarten. Zusammen mit Patrizia Zurfluh und Judith Müller werde ich im neuen Schuljahr eine 1. Klasse unterrichten. Mit Spannung und grossem Respekt freue ich mich auf diese neue Herausforderung.

EGLI MARTINA, LEHRPERSON INTEGRATIVE FÖRDERUNG / DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

Aufgewachsen bin ich in Dagmersellen und wohne nun mit meiner Familie hier. Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrperson hatte ich in Reiden mehrere Jahre mit viel Freude als Klassenlehrerin unterrichtet. In den letzten Jahren übernahm ich an verschiedenen Schulen im Kanton Luzern Stellvertretungen als Klassen- und Fachlehrperson. Dadurch konnte ich wertvolle Erfahrungen im Lehrberuf sammeln. An der Schule Dagmersellen arbeitete ich immer sehr gerne und freue mich daher sehr, nach der Elternzeit an den 1. Klassen die Integrative Förderung und das Deutsch als Zweitsprache zu übernehmen. Was mir neben der Schule und der Arbeit mit Kindern auch Freude bereitet sind meine Familie, Zeit in der Natur zu verbringen, Bilderbücher, Kunst, Fotografie und gutes Essen.

GABI-MÜLLER DORIS, KLASSENLEHRPERSON PRIMARSTUFE

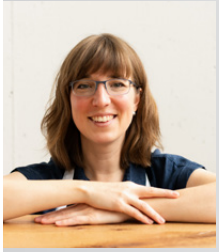
In Melchnau BE bin ich auf einem Bauernhof mit vier Geschwistern aufgewachsen und wohne seit 13 Jahren mit meinen zwei Kindern in Langenthal. Seit über 20 Jahren unterrichte und arbeite ich im Langenthal, im Oberaargau. So ist die Zeit reif geworden, das gewohnte Gebiet zu verlassen. Ich freue mich sehr auf eine neue Umgebung und die Aufgabe in Uffikon. Seit meiner ersten Stelle in Grindelwald bin ich der Übertrittsstufe Zyklus 2 treu geblieben. Menschen und ihre Geschichten interessieren mich, die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfüllen mich gleichermassen. In der Natur unterwegs sein, velofahren, trekken, wandern, klettern oder bergsteigen gehören zu meiner Work-Life Balance. Auch Lesen, Musik, Kochen und Backen, Arbeiten mit Holz, Stoff oder Wolle sind mir seit meiner Kindheit wichtig geblieben. In meiner Arbeit als Lehrperson liegt mir viel daran, den Kinder mit einer offenen Haltung zu begegnen, sie zu begleiten und eine unterstützende und fördernde Umgebung für sie zu schaffen, in der sie sich sicher und respektiert fühlen.

GERBER JASMIN, KLASSENLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Jasmin Gerber, ich bin 23 Jahre alt und bin mit zwei Geschwistern in Grosswangen aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich die Fachmittelschule (Fachrichtung Pädagogik) in Sursee absolviert. Anschliessend begann ich das Studium an der PH-Luzern, welches ich im Sommer 2022 abgeschlossen habe. Mein erstes Schuljahr als ausgebildete Primarlehrperson unterrichtete ich als Stellvertretung in Menznau an der 3. Klasse. Meine Freizeit verbringe ich gerne als Aktivmitglied der Feldmusik Grosswangen, mit Sport (z.B. Schwimmen, Joggen) oder mit Bereisen und Kennenlernen von neuen Ländern. Ich freue mich sehr, ab dem neuen Schuljahr die 5. Klasse zu unterrichten und gemeinsam eine spannende Zeit zu erleben!

GLUR ISABELLE, KINDERGARTENLEHRPERSON

Grüezi metenand! Brittnauerin, Turnvereinmitglied, Familienmensch, sportliebend, naturverbunden, kreativ und gesellig – das bin ich, Isabelle Glur. Vor fünf Jahren habe ich die Pädagogische Hochschule in Luzern abgeschlossen und arbeite seither im Kindergarten an der Schule Reiden. Nun wurde es Zeit für etwas Abwechslung und eine neue Herausforderung, welche ich im Schulhaus Weide in Dagmersellen gefunden habe. Ich freue mich sehr, den Kindergarten Calendula übernehmen zu dürfen, mit neuen Teamkolleginnen und vielen neuen Gesichtern ins Schuljahr 23/24 zu starten.



KAUFMANN ANGI, LEHRPERSON SEKUNDARSTUFE

Mein Name ist Angi Kaufmann und ich werde diesen Sommer als Fachlehrperson für WAH und Bildnerisches Gestalten an der Sek starten. Ich möchte meine Freude an Themen rund ums Kochen und Gestalten weitergeben und freue mich darauf, die Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Mit meiner Familie wohne ich seit Langem in Zofingen. In meiner Freizeit trifft man mich im Garten oder in der Küche an. Meine Ausbildung habe ich am AHLS Gossau SG gemacht mit den Schwerpunkten Hauswirtschaft, Bildnerisches Gestalten, Werken und Handarbeit. Seit 20 Jahren arbeite ich als Fachlehrperson auf der Sekundarstufe. Erst in Stadel, dann in Safenwil.

KIENER LORENA, KLASSENLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Lorena Kiener und bin in Sursee aufgewachsen. Nach der Sekundarschule habe ich die Fachmittelschule in Sursee abgeschlossen und ging dann direkt an die Pädagogische Hochschule in Luzern. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in der Natur. Im Sommer liebe ich es zu wandern und im Winter Ski zu fahren. Nebenbei ist auch «Squash» eine Leidenschaft von mir. Zudem liegen mir meine Familie und meine Freunde sehr am Herzen, daher unternehme ich gerne etwas mit ihnen. Die Zusammenarbeit mit Kindern macht mir sehr Spass und nun freue ich mich auf das neue Schuljahr sowie die Schüler*innen und Schüler in Dagmersellen kennenzulernen.

LINDEMANN RAMONA, KLASSENLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Ramona Lindemann und ich bin 23 Jahre alt. Vor einem Jahr habe ich in Luzern an der pädagogischen Hochschule die Ausbildung zur Primarlehrerin beendet. Zurzeit sammle ich an den Schulen in Wauwil und Emmen praktische Erfahrungen in stellvertretender Position. Ab August 2023 werde ich eine 1. Klasse in Dagmersellen übernehmen. Auf diese Herausforderung freue ich mich riesig! Aufgewachsen bin ich in Winikon, einem kleinen ländlichen Dorf. Seit gut einem Jahr wohne ich nun in Sursee mitten in der Altstadt. In meiner Freizeit bin ich oft und gerne sportlich unterwegs. Sei dies in der Turnhalle zum Geräteturnen und Tanzen oder draussen in der Natur zum Wandern, Klettern und Skifahren. Die Zeit mit Familie und Freunden liegt mir ebenfalls sehr am Herzen. Während meinen Ferien verreise ich am liebsten an unbekannte Orte und erkunde neue Umgebungen. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit und freue mich auch viele neue Begegnungen.

MÜLLER JUDITH, LEHRPERSON PRIMARSTUFE

Ich bin Judith Müller, in St.Urban aufgewachsen und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Mädchen (10 + 11) in Pfaffnau. In unserem Dorf engagiere ich mich seit langer Zeit in der Schul- und Gemeindebibliothek und in diversen Vereinen. In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur, lese viel, koche mit Leidenschaft und lasse gerne meiner Kreativität freien Lauf. Nach zwanzig tollen und lehrreichen Jahren als Buchhändlerin, habe ich eine neue Herausforderung gesucht und diese als Klassenassistenz an der Schule in Uffikon gefunden. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir enorm viel Freude und so habe ich die Chance, als Lehrperson einzusteigen, mit grosser Begeisterung angenommen. Ich freue mich darauf, mit den Kindern in die Welt der Buchstaben und Zahlen einzutauchen und sie auf ihrem Weg in den Schulalltag zu begleiten. Auch auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem gesamten Lehrerteam, schaue ich mit Vorfreude und grosser Motivation entgegen.

SIGRIST RAHEL, KLASSENLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Rahel Sigrist. Ich bin zusammen mit meiner jüngeren Schwester in Winikon aufgewachsen. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit draussen oder mit Freunden. Zudem lese und reise ich gerne und bin in verschiedenen Vereinen tätig. Für mich war früh klar, dass ich Lehrerin werden möchte. Aus diesem Grund habe ich mich nach der Fachmittelschule in Sursee für die pädagogische Hochschule in Luzern entschieden. Nun freue ich mich sehr darauf, nach den Sommerferien die Schüler*innen und Schüler der 3. Klasse kennenzulernen und mit ihnen in ein spannendes Schuljahr zu starten!

STRICKLER DARIO, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Ich bin Dario Strickler und komme aus Fulenbach im Kanton Solothurn. In meiner Freizeit bin ich oft in der Turnhalle oder auf dem Beachvolleyballfeld anzutreffen. Ich bin aktives Mitglied des Turnvereins Hägendorf und bilde zusätzlich für den Solothurnischen Turnverband Schiedsrichter für Turnfeste aus. Nebst den sportlichen Aktivitäten koche ich gerne und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Meine Entscheidung Lehrperson zu werden, fällte ich im Zivildienst. Ich hatte die Möglichkeit, meinen Zivildienst sowohl in einer Schülertagesstätte als auch in einer Schule zu absolvieren. Da merkte ich, wie sehr mir die Arbeit als Lehrperson gefällt und habe mich kurzerhand für ein Studium an der pädagogischen Hochschule Luzern beworben. Im Sommer 2023 habe ich mein Studium abgeschlossen und darf als Fachlehrperson an der 6. Klasse in Dagmersellen meinen Berufseinstieg antreten. Ich freue mich auf die kommende spannende Zeit und die vielen wertvollen Erfahrungen.

STUTTFELD ELISA, FACHLEHRPERSON INTEGRATIVE FÖRDERUNG KG/PRIM/KSS

Aufgewachsen bin ich in Deutschland in einem kleinem Dorf nahe Stuttgart. Aufgrund meiner sehr sportlichen Familie war ich schon als kleines Kind sehr viel in den Bergen unterwegs und habe jegliche Sportarten ausprobiert. Schlussendlich hat mir das Handballspielen am meisten Freude bereitet. Mit 17 Jahren konnte ich meine Profikarriere starten und in der ersten Handball Bundesliga in Deutschland spielen. Neben dem Handball habe ich meinen Bachelor im Bereich Outdoorsport- und Adventuremanagement absolviert und in einer Kletterhalle gearbeitet. Hierbei waren meine Aufgaben Programme für Schulklassen zu gestalten und durchzuführen, sodass zum einen der Klassenspirit gestärkt wird und zum anderen jede/r einzelne/r Schüler/in gefördert wird. Seit Sommer 2023 bin ich nun in der Schweiz um meiner Leidenschaft wie Skitouren und Klettern nachzugehen. Desweitern spiele ich Handball in der SPL1 bei den Spono Eagles in Nottwil. Zudem wollte ich meinen Berufseinstieg wagen und dadurch, dass es mir sehr viel Spaß gemacht hat, mit den Schulklassen zusammenzuarbeiten, habe ich mich für den Weg in die Schule nach Dagmersellen entschieden. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr.

AUS DEM SCHULLALLTAG

SmbP startet mit Dreschen und Röndeln ins neue Schuljahr

Auch in diesem Jahr finden viele Aktivitäten zum Projekt «Schule mit besonderem Profil» (SmbP) Umwelt statt.

Einerseits wird weiterhin im Schulgarten angepflanzt, geerntet und verwertet. Andererseits beschäftigt sich die Schule Dagmersellen in diesem Schuljahr auch mit den Themen Abfall, Recycling, Entsorgung und Littering. Gemäss dem Schuljahresmotto wollen wir zu uns und unserer Umwelt Sorge tragen.

Mitte September dürfen die 4. Klässler von Dagmersellen auf dem Eschenhof, bei Familie Gassmann, die verschiedenen Kulturen, welche im vergangenen Schuljahr angesät wurden, dreschen und mit einer alten Röndelmaschine das Getreide vom Spreu trennen. Eine Woche später wird das Korn dann gemahlen und zu Brot verarbeitet. Gast auf dem Eschenhof durften wir werden, da die Spatzen der Schulanlage Dagmersellen zu grosses Interesse an den gesäten Getreiden zeigten. So entstand die wertvolle Zusammenarbeit mit Familie Gassmann.

In Uffikon wird dieses Schuljahr mit Unterstützung der «GemüseAckerdemie» ebenfalls ein Schulgarten aufgebaut. Wir freuen uns, dass schon bald auch die Schüler aus Uffikon in ihrem eigenen Garten werkeln dürfen.

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu

Vom 18. September bis 28. Oktober 2023 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. (Foto zVg)

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2023 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt.

Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Unterstützung auch in Zukunft

«Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird» So lautet das Credo der Herbstsammlung 2023. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag.

Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent.

Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

SPITEX DAGMERSELLEN

Herzlich willkommen

Am 01.08.2023 durften wir unsere zwei neuen Lernenden Barbara Lopes und Fabienne Wilhelm begrüssen. Wir wünschen euch von Herzen einen guten Start und viel Freude in der Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit EFZ.

Herzlichst

Ihre SPITEX Dagmersellen
herzlich – professionell - wertschätzend

Barbara Lopes

Fabienne Wilhelm

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.spitex-dagmersellen.ch

Entlastungsdienst Uszyt:

Fühlen Sie sich einsam und wünschen etwas Gesellschaft, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Pflegen Sie Angehörige? Wenn Sie sich entlasten möchten, steht Ihnen unser Uszyt-Angebot zur Verfügung. Wir betreuen Ihre Angehörigen in unseren Spitex-Räumlichkeiten.

Am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Spitex-Stützpunkt Dagmersellen.

Die nächsten Daten:
21., 28. September 2023
05., 12., 19. und 26. Oktober 2023

Kosten für einen Nachmittag: Fr. 30.– inkl. Zvieri.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich unter 062 756 00 00

SPITEX – ein attraktives Arbeitsumfeld – auch für Sie!

Überall für alle
SPITEX
Dagmersellen

Wir brauchen Verstärkung!

Wir sind ein modernes, gemeinnütziges Spitex-Unternehmen von mittlerer Grösse. Wir betreuen unsere Kundinnen und Kunden an 365 Tagen während 24 Stunden. Neben dem interdisziplinären Team, welches die Grundversorgung in Pflege und Betreuung abdeckt, bestehen die Fachbereiche Psychiatrie, Hauswirtschaft und die Zusatzdienste Fahr- und Mahlzeitendienst sowie Betreuungsdienst.

Per 1. Dezember 2023 suchen wir eine engagierte

Pflegefachperson HF, Fachrichtung Psychiatrie

Pensum: 50 bis 60%

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine motivierte

Mitarbeiterin Hauswirtschaft mit Mittagsdienst

Pensum: 20 bis 30%

Zu den detaillierten Stellenausschreibungen gelangen Sie via QR-Code oder Sie finden diese auf unserer Webseite: www.spitex-dagmersellen.ch/jobs. Für Auskünfte zu diesen vielseitigen, interessanten Stellen wenden Sie sich bitte direkt an: Mägie Burtolf, Geschäftsleiterin, T 062 7560000 oder per E-Mail: m.burtolf@spitex-dagmersellen.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an: Spitex Dagmersellen, Chantal Amrein, HR-Fachfrau, Industriestrasse 17 6252 Dagmersellen oder per E-Mail an: hr@spitex-dagmersellen.ch

AZ EICHE DAGMERSELLEN

Zwei Lernende geehrt, vier neue begrüsst

Alterszentrum Eiche 6252 Dagmersellen

Die einen beginnen das erste Kapitel ihrer Berufskarriere, die andern haben es soeben abgeschlossen: Das Alterszentrum Eiche heisst vier neue Auszubildende willkommen und gratuliert den beiden Lehrabgängern Sheylina Hüsler und Samuel Hänni.

Am 4. Juli fand erstmals eine zusammen mit Gemeinde und Spitex durchgeführte Lehrabschlussfeier statt. Insgesamt fünf junge Berufsleute haben ihre Ausbildung beendet und wurden für das Erreichte geehrt. Aus den Händen von Gemeindepräsident Markus Riedweg erhielten sie ein Geschenk. Zwei der fünf haben ihre Lehre im AZ Eiche absolviert: Samuel Hänni (Küchenangestellter EBA) und Sheylina Hüsler (Fachfrau Gesundheit EFZ). Das gesamte Eiche-Team gratuliert den beiden nochmals herzlich zu ihrem Erfolg. Wir sind stolz euch!

Sechs Berufslehren im Angebot

Die Ausbildung von Nachwuchskräften geniesst in der Eiche seit jeher einen hohen Stellenwert. Im August haben vier weitere Berufsleute ihre Lehre begonnen: Kayla Borgilion (Fachfrau Gesundheit EFZ), Elena Furrer (Fachfrau Gesundheit EFZ), Noel Hochuli (Fachmann Gesundheit EFZ) und Marina Knöpfli (Köchin EFZ). Mit diesen vier Neuen beschäftigt die Eiche derzeit insgesamt elf Auszubildende. Lehrstellen bietet sie in sechs Berufen an: Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA, Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ, Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Köchin/Koch EFZ. Interessierte ab dem 13. Altersjahr haben die Möglichkeit, einen Schnuppertag in der Eiche zu absolvieren. Mehr Infos zum Lehrstellenangebot gibt es unter azeiche.ch/ausbildungsbetrieb.

Christine Blickisdorf, Bildungsverantwortliche

Stationsleiterin Qendresa Ademi mit der frisch gebackenen Fachfrau Gesundheit EFZ Sheylina Hüsler (links).

Die Eiche feierte den Geburtstag der Schweiz

Die 1.-August-Feier gehört jeweils zu den Höhepunkten im Jahresprogramm des Alterszentrums. Heuer hätte das Wetter besser sein können, ein schönes Fest wurde es trotzdem.

«Auf der Suche nach meinem neuen Lebensmittelpunkt habe ich einen Ort und einen Platz gefunden, an dem es sehr lebenswert ist, und ich sage es immer wieder: Dagmersellen ist eine wunderbare Gemeinde, das Alterszentrum Eiche mit seinem Garten ein kleines Paradies, der Kreuzberg ein Wahrzeichen dieser Gesellschaft.» In seiner 1.-August-Rede war Volker Kucharczyk voll des Lobes für Dagmersellen und die Schweiz. «Ein Kleinod», habe er angetroffen, sagte der Pflegeangestellte, der vor einem Jahr aus Deutschland hierhin gezogen war.

Der Name der Schweiz stehe für «S-wie Souverän, c-wie christlich, h-wie hügelig, w-wie wohlhabend, e-wie Eidgenossen, i-wie intelligent, z- wie zäme». Als typisch eidgenössische Werte nannte Volker Kucharczyk «Familie, Glaube, Zusammenhalt, Fleiss, Geselligkeit und Direktheit». Er fühle

Gäste und Bewohnende feierten im festlich geschmückten Eiche-Saal den Geburtstag ihrer Heimat.

sich wohl in seiner neuen Heimat, sagte er. Von Anfang an habe man ihm hier das Gefühl gegeben, willkommen zu sein.

Schwyzerörgeli-Klänge und Grilladen

Der 1.-August-Rede war ein klassisches Rahmenprogramm vorausgegangen, inklusive Apéro, lauschigen Schwyzerörgeli-Klängen von Daniel Bürli und einem Festmahl zum Nationalfeiertag. Auf der Speisekarte standen feine Grilladen und Salate sowie ein süsser Ausklang in Form eines Desserts. All das trug dazu bei, dass die Eiche – trotz Regen – einmal mehr ein würdiges Fest zu Ehren der Schweiz gefeiert hat.

Christoph Schmid

Grillplausch am Personalfest

Am 16. Juni traf sich das Eiche-Team zum traditionellen Personalfest. Dieses Mal fand es beim Holzofehüsli in Wilihof statt.

An einem schönen – und heissen – Abend genossen 40 Angestellte ihre nach Belieben zusammengesteckten Grillspiesse. Die Bandbreite der Zutaten reichte von Gemüse über Poulet bis hin zu Hirschfleisch. Abgerundet wurde der kulinarische Selfmade-Abend mit einem feinen Dessertbuffet. Daneben gab es viele interessante Diskussionen; die Anwesenden liessen Erlebtes Revue passieren und blickten gemeinsam in die Zukunft der Eiche.

AZE

Grill, soweit das Auge reicht

AKZENT PRÄVENTION UND SUCHTTHERAPIE

Dopamin spielt mit!

akzent prävention und suchttherapie

Sonderausstellung zur Gamesucht von November 2023 bis Juli 2024 in Luzern.

Was macht Gamen so reizvoll? Warum werden manche davon abhängig? Und was hat das mit Dopamin zu tun? Diese Fragen beantwortet die interaktive Sonderausstellung Dopamin spielt mit! im Gameorama Luzern, die Akzent anlässlich von 30 Jahren Suchtprävention im Kanton Luzern entwickelt hat. Sie startet Anfang November 2023 und dauert bis Anfang Juli 2024. Die Ausstellung bietet eine wertvolle Gesprächsgrundlage für Familien und Schulklassen, um sich bei entspannter Atmosphäre über das Gamen, die Lust und den Frust auszutauschen. Im Zentrum steht ein aufwändig bearbeitetes Hirnmodell. Am blinkenden Objekt erfahren Besuchende, wie sehr das menschliche Gehirn das fortlaufende Gamen anfeuert und welche Disziplin uns ein gesundes Mass abverlangt.

Sprechen Sie «game-isch»?
Die Gamesprache ist ein eigenes Universum. Mit einem physischen Kartenspiel testen Sie Ihr Wissen und erweitern Ihren Wortschatz.

Der Industrie einen Schritt voraus?
Die Gameindustrie macht Milliardengeschäfte, weil sie bewusst psychologische Tricks einsetzt. Seien Sie cleverer und entscheiden Sie selbst, was Sie wann wie tun möchten.

Unterstützung bei Gamesucht?
Gaming Disorder ist seit 2022 eine offizielle Krankheit, deren Behandlung ein professionelles Umfeld bedarf. In der Ausstellung erhalten Sie Erfahrungsberichte sowie eine Übersicht der Hilfsangebote.

Haben wir Ihre Neugier geweckt?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Ausstellung Dopamin spielt mit! vom November bis Anfang Juli 2024 am Hirschengraben 49 in Luzern.

Weitere Infos unter www.akzent-luzern.ch/sonderausstellung

Über akzent prävention und suchttherapie
Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Spielen als Balanceakt: Ab November beleuchtet eine Sonderausstellung in Luzern Reiz und Gefahren des Gamens.

Synergiennutzung SoBZ und Soziale Dienste

Das SoBZ (SozialBeratungsZentren Willisau-Wiggertal) ist ab Oktober 2023 zwei Nachmittage im Gemeindehaus Dagmersellen, Soziale Dienste präsent.

Sie führen dort Beratungen für das Klientel ihrer Vertragsgemeinden durch. Dadurch schafft das SoBZ eine geographische Nähe zum oberen Wiggertal und senkt die Beratungsschwelle für das entsprechende Klientel.

Die Gemeinde Dagmersellen, Soziale Dienste, freuen sich, die Fachpersonen des SoBZ in ihren Räumlichkeiten begrüssen zu dürfen.

KULTURGÜTER HÜRNTAL

Kulturgüter Hürntal – Tag der offenen Tür

Am Samstag, 30. Sept. 2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr im Raum der ehemaligen Spielgruppe.

Seit bald 4 Jahren werden im Raum der ehemaligen Spielgruppe vis à vis der Kirche rund 600 historische Gegenstände ausgestellt. Sie stammen grösstenteils aus dem Hürntal und zeigen Zeitzeugen aus den Bereichen Kirche/Kultur/Schule, Handel und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft.

Diesmal legen wir den Fokus speziell auf das Thema Schule. Schauen Sie einmal unverbindlich rein. Herzlich willkommen!

PS: Führungen können jederzeit vereinbart werden, Anmeldung mit Formular:
dagmersellen.ch/freizeit/kultur/

BERGWANDERN BFU

Sicher über Stock und Stein

Schweiz, du bist so wanderbar! 58 % der Bevölkerung sind auf Schweizer Wanderwegen unterwegs. Leider oft als Ballast im Rucksack mit dabei: das Unfallrisiko. Mit den Tipps der BFU sind Sie beim Bergwandern sicherer unterwegs.

Die wichtigsten Tipps:
- Bergwanderwege sind mit weiss-rot-weissen Spitzen auf den gelben Wegweisern markiert.
- Bergwanderungen erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit.
- Wanderung sorgfältig planen.
- Sich gut ausrüsten.
- Unterwegs eigene Verfassung, Wetter- und Wegverhältnisse und Zeitplan im Blick behalten.

So schön es in den Schweizer Bergen auch ist: Bergwandern ist kein Spaziergang. Die weiss-rot-weissen Spitzen der gelben Wegweiser markieren Bergwanderwege. Diese erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit. Machen Sie auf sicher-bergwandern.ch den Selbsttest und prüfen Sie Ihre Fähigkeiten.

Sie sind bereit?
Planen Sie Ihre Bergwanderung sorgfältig. Dazu gehört die Auswahl einer Route, die den eigenen Fähigkeiten entspricht. Achten Sie auf Schwierigkeit (Wegkategorie), Zeitbedarf, Weg- und Wetterverhältnisse. Auch zentral: die Ausrüstung. Dazu gehören feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleidung und Proviant. Eine Karte ist ebenfalls wichtig. Denn das Smartphone funktioniert nicht immer und überall.

Während der Wanderung gilt: sich in kritischen Situationen vorsichtig verhalten, dank Pausen konzentriert bleiben und die eigene Verfassung laufend überprüfen. Bei plötzlichem Unwohlsein, Wetterumschwung oder anderen Schwierigkeiten kein Risiko eingehen und rechtzeitig umkehren.

Alle Tipps im Detail, den Selbsttest, eine Checkliste für die Planung und noch viele weitere Infos gibts auf: sicher-bergwandern.ch.

Wer den Selbsttest ausfüllt, kann ausserdem an einem Wettbewerb teilnehmen und viele tolle Preise gewinnen.

KULTURKOMMISSION

Dagmerseller Kulturbatzen 2023

Seit 1994 vergibt die Gemeinde Dagmersellen den Kulturbatzen zur Förderung des kulturellen Lebens und Schaffens an Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen. Der Kulturbatzen versteht sich in erster Linie als Förderpreis und soll erst in zweiter Linie als Anerkennungspreis verstanden werden.

Im letzten Jahr wurden die Kulturgsellen Dagmersellen für ihr aussergewöhnliches kulturelles Engagement mit dem Kulturbatzen ausgezeichnet. Wir bitten Sie, uns Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen zu nennen, an welche in Ihren Augen der Kulturbatzen 2023 verliehen werden soll. Meldungen müssen in schriftlicher Form mit einer kurzen Begründung bei der Gemeindeverwaltung Dagmersellen abgegeben werden oder können per Mail an kulturkommission@dagmersellen.ch erfolgen. Letzter Meldetermin ist am Montag, 16. Oktober 2023.

Die Kulturkommission wird aus allen Meldungen eine Preisträgerin, einen Preisträger auswählen und dem Gemeinderat einen Vorschlag für den Kulturbatzen 2023 unterbreiten.

Die Verleihung findet am Sonntag, 7. Januar 2024 in der Arche Dagmersellen statt.

JUGENDKOMMISSION DAGMERSELLEN

Klick, Klick, s Liecht blitzt…

Die Jugendarbeit war am Freitagabend, 18. August 2023 mit einer Fotobox und einer Bar an der Kilbi in Dagmersellen und schaut auf einen erfolgreichen und sehr schönen Abend zurück.

Zwischen dem LunaPark und dem Stand vom Turnverein auf dem Hartplatz im Schatten eines Zeltes hat sich die Jugendarbeit Dagmersellen platziert.

An einer Bar wurden leckere Getränke von zwei Mithelfenden ausgeschenkt. Ein Jugendlicher hat sich auf einen Aufruf auf Social Media gemeldet und tatkräftig mitangepackt. Unterstützt wurde er an der Bar von einem langjährigen Betriebsgruppenmitglied. Zusammen haben sie den Besuchenden die Wünsche von den Augen abgelesen und sie mit köstlichen selbergemixten Mocktails (alkoholfreie Cocktails) verwöhnt. In der Nacht fing die halbrunde LED-Bar in verschiedenen abwechselnden Farben zu leuchten. Die Bar war ein Schmaus für den Gaumen und die Augen.

Das Blitzen, welches man Beim Vorbeilaufen sehen konnte, kam von einer Fotobox. Diese war auch unter dem Zelt aufgestellt. Kinder und Jugendliche sowohl Erwachsene konnten sich vor der Linse positionieren, den Selbstauslöser drücken und die sofort ausgedruckten Fotos direkt mit nach Hause nehmen. Mit vorhandenen Gadgets oder im Nachhinein bearbeiteten Accessoires konnten alle die wollten ihre Fotos tunen. Insgesamt wurden über 200 Fotos ausgedruckt.

Für nächstes Jahr ist ein Besuch an der Kilbi wieder angedacht und das Ziel ist es, mit den Jugendlichen gemeinsam etwas Ordinäres zu organisieren und umzusetzen.

Kim Rosko
Jugendarbeit Dagmersellen

Jugendliche an der Fotobox

Die leuchtende Bar mit Besuchenden

FDP DAGMERSELLEN

Die nationalen Wahlen

FDP Die Liberalen

Bereits in rund einem Monat stehen wieder nationale Wahlen an. Mit Herzchirurg Thierry Carell (Vitznau) und Gemeindepräsidentin Sibylle Boos-Braun (Malters) haben sich bereits zwei liberale Kandidaten der FDP-Hauptliste in Dagmersellen mit der interessierten Bevölkerung ausgetauscht.

Auch die heimische Ortspartei blieb nicht untätig: Mit Alexander Bauer und Philipp Bucher kandidieren zwei Vorstandsmitglieder der FDP Dagmersellen auf Nebenlisten der kantonalen Partei für den Nationalrat!

Weiter unterstützt die FDP Dagmersellen die Kandidatur von Andreas Bärtschi, der aus dem Nachbarsdorf Altishofen stammt:

Andreas Bärtschi – in den Nationalrat

Persönlich: 31 Jahre | wohnhaft in Altishofen | Verheiratet mit Luana
Beruf: Geschäftsstellenleiter Luzerner Kantonalbank, Reiden
Ausbildung: Dipl. Bankwirtschafter HF | Bachelor of Science
Politik: FDP-Kantonsrat (Vize-Fraktionspräsident), seit 2019
Mitglied Rechnungsprüfungskommission Altishofen
Kassier FDP Altishofen |Kassier Wahlkreispartei
Leidenschaft: Fussball (Präsident SC Nebikon) | Jassen

Motivation: Seit 2019 darf ich die FDP.Die Liberalen und unsere Region im Luzerner Kantonsrat vertreten. Von Anfang an habe ich Einsitz in der einflussreichen Planungs- und Finanzkommission genommen. Seit Sommer 2020 amte ich zudem als Vize-Präsident unserer 22-köpfigen Fraktion. Auf diese Weise konnte ich in den vergangen 4 ½ Jahren wertvolle Erfahrungen in der politischen Arbeit sammeln. Diese Erfahrung will ich künftig auf Bundesebene einbringen. National stehen viele Herausforderungen an. Ich werde mich dafür einsetzten, dass ich meine Generation einmal eine Rente erhält. Ich werde mich dafür einsetzten, dass das extensive Kostenwachstum im Gesundheitswesen eingedämmt werden kann. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung auf meinem Weg nach Bern – Gemeinsam können wir Mehrwert schaffen.

Nächste Termine:
- 23.10.2023: Herbstanlass FDP Dagmersellen bei Grüter Haustechnik, Oberkirch
- (neu) 22.11.2023 Parteiversammlung FDP Dagmersellen, Gasthaus Rössli

MITWIRKEN IN DER JUGENDARBEIT

INTERESSE AN DER LEBENSWELT DER JUGENDLICHEN?

Jugendarbeit Dagmersellen
SUCHT PERSONEN, WELCHE SICH FÜR JUGENDLICHE EINSETZEN MÖCHTEN

DU BRINGST MIT

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen
- mind. 16 Jahre alt
- Bereitschaft für Einsätze im Jugendtreff am Freitagabend (20-23 Uhr), pro Monat ca. 1 Einsatz
- Bereitschaft für Einsatz im Samstagabend-FUN (19-22 Uhr),

AUFGABEN

- Ansprechsperson für Jugendliche sein
- Die Jugendarbeit im Jugendtreff unterstützen
- Jugendliche animieren
- Zuständig für den Betrieb im Jugendtreff
- Mitgestaltung der Jugendarbeit im Jugendtreff durch dieTeilnahme an den Teamsitzungen (2-3 pro Jahr)

DU ERHÄLST

- Stundenlohn von Fr. 15.00
- Getränk oder Snack pro Einsatz
- Ausflug/Dankeschönessen
- Möglichkeit dich in der Jugendarbeit zu vertiefen
- Sozialzeitausweis für deinen geleisteten Einsatz

Jugendarbeit Dagmersellen
062 748 31 16 / 079 297 63 84
jugendarbeit@dagmersellen.ch

jugendarbeit DAGMERSELLEN

DIE MITTE DAGMERSELLEN

Neun starke Persönlichkeiten

Die Mitte
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Die Mitte Kanton Luzern tritt bei den eidgenössischen Wahlen auf der Hauptliste mit neun starken Persönlichkeiten an. Die Zusatzlisten sind ein authentisches Abbild der Die Mitte Kanton Luzern als echte Volkspartei.

Denn sie umfassen ganz verschiedene Bevölkerungsspektren und Altersgruppen. Das Ziel ist es, mit den Unterlisten den Wählerinnen und Wählern im Kanton Luzern eine breite Auswahl an Kandidierenden der Mitte zu präsentieren und aufzuzeigen, wie facettenreich und breit die Politik der Die Mitte ist. Zudem sollen die Listen das politische Zentrum und tragfähige Lösungen in der Politik stärken. Darunter sind aus Dagmersellen unser Kantonsrat Michael Kurmann und Rechtsanwalt Lukas Graf.

Unsere Ständerätin Andrea Gmür möchte sich in Bern weiterhin für den Kanton Luzern einsetzen und für die Anliegen der Luzernerinnen und Luzerner tatkräftig gute und umsetzbare Lösungen anstreben.

Die Mitte Dagmersellen freut sich, wenn Sie im Oktober an den Wahlen teilnehmen, die Liste 3 einwerfen und Personen der Mitte wählen. Die Mitte steht für Freiheit, Solidarität und Verantwortung.

Repair Café und Wintersportbörse

Energiestadt Dagmersellen mitten drin

21. OKTOBER 2023 AUF DEM SCHULHAUSPLATZ DAGMERSELLEN

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto am Samstag, 21. Oktober 2023, in Dagmersellen. Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das vierte «**Repair Café**» und die zweite **Wintersportbörse** statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse und kaputte Klettverschlüsse wieder, fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle und viele weitere Gegenstände können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert **Wintersportartikel** kaufen oder verkaufen zu können.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann Forum Schule – Irene Fellmann
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteinsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2023. Redaktionsschluss ist am 5. Oktober 2023.